

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

26. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 6. Juni 1973	Nummer 48
--------------	--	-----------

## Inhalt

### I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
26	26. 4. 1973	RdErl. d. Innenministers Ausländerwesen; Ausführungsanweisung zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Ausländergesetzes (AuslGVwv) – AuslGVwv/AA NW – . . . . .	840

## I.

## Ausländerwesen

**Ausführungsanweisung  
zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift  
zur Ausführung des Ausländergesetzes (AuslGVwv)  
— AuslGVwv/AA NW —**

RdErl. d. Innenministers v. 26. 4. 1973 —  
I C 3/43.104

## I

1. Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Ausländergesetzes vom 7. Juli 1967 ist am 10. Mai 1972 geändert worden. Nachstehend werden die einzelnen Änderungen abgedruckt.
2. Zu den Änderungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gebe ich gemäß § 9 Abs. 2 Buchst. a OBG die folgenden ergänzenden Weisungen. Darüber hinaus sind nachstehend Änderungen der Ausführungsanweisung abgedruckt, die sich durch eine Überarbeitung ergeben haben.

## II

Teil II meines RdErl. v. 8. 8. 1967 (SMBl. NW. 26) wird wie folgt geändert:

- 1 Nach Nummer 4 zu § 2 wird folgende Nummer 4 a eingefügt:

4 a. Bei Ausländern, die mit Deutschen verheiratet sind, haben Belange der Bundesrepublik Deutschland, die durch die Anwesenheit dieser Ausländer beeinträchtigt werden, insbesondere auch Belange der Entwicklungshilfepolitik, gegenüber dem staatlichen Belang, Ehe und Familie zu schützen, grundsätzlich zurückzutreten. Dies gilt nicht, wenn ein Sachverhalt vorliegt, der nach § 10 Abs. 1 AuslG die Ausweisung rechtfertigen würde und die Gründe für die Ausweisung im Einzelfall schwer wiegen.

- 1.1 Nach Nummer 4 a zu § 2 wird folgende Nummer 2.04a/1 eingefügt:

2.04a/1

Die Aufenthaltserlaubnis für mit Deutschen verheiratete Ausländer soll regelmäßig für die Dauer von 3 Jahren erteilt werden. Die Nummer 7.09/1 bleibt hiervon unberührt. Das gleiche gilt für die allgemeinen Bestimmungen über die Erteilung einer Aufenthaltsberechtigung nach Erfüllung der gesetzlichen Mindestvoraussetzungen (vgl. Nr. 3.6 meines RdErl. v. 2. 10. 1969 — SMBl. NW. 26 —).

Über die Zulassung ausländischer Ehegatten deutscher Staatsangehöriger zu einer selbständigen Erwerbstätigkeit ist nach den Richtlinien für die Ausübung eines Gewerbes durch Ausländer und für die Zusammenarbeit der Gewerbebehörden mit den Ausländerbehörden zu entscheiden (vgl. Gem. RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr u. d. Innenministers v. 9. 10. 1972 — SMBl. NW. 7100 —). Dabei ist zu beachten, daß sich aus dem Ehe- und Familienschutzgedanken nicht die Folgerung herleiten läßt, dem Ausländer müsse die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit regelmäßig gestattet werden. Dies schließt nicht aus, den Umstand der Ehe mit einem deutschen Ehegatten bei der Einzelfallprüfung angemessen zu berücksichtigen.

Mit Deutschen verheirateten Ausländern ist stets die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit zu gestatten. Entgegenstehende Auflagen zu ihrer Aufenthaltserlaubnis sind aufzuheben.

Die Ausstellung von Fremdenpässen richtet sich nach den allgemeinen Bestimmungen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß den ausländischen Ehegatten deutscher Staatsangehöriger grundsätzlich der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet werden soll. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für die Erteilung eines Fremdenpasses erfüllt (siehe Nummer 3 zu § 4).

Bei mit Deutschen verheirateten Ausländern, die einen Fremdenpaß beantragen, weil sie nicht zur Ableistung

des Wehrdienstes in ihre Heimat zurückkehren wollen, ergeben sich gegenüber der bisherigen Verwaltungspraxis aus dem Gedanken des Ehe- und Familienschutzes keine besonderen Gesichtspunkte. Die mit dem Wehrdienst verbundene zeitweilige Trennung von Ehefrau und Kindern stellt keinen Eingriff in den Bestand von Ehe und Familie dar und muß von einem Ausländer ebenso wie von einem Deutschen hingenommen werden.

Nummer 4.6 meines RdErl. v. 28. 11. 1970 (n. v.) — I C 3/43.332 — und meines RdErl. v. 30. 7. 1971 (n. v.) — I C 3/43.33 — 43.332 — (Slg. n. v. Erl. in Ausländer-sachen) werden aufgehoben.

- 2 Nach Nummer 7 zu § 2 wird folgende Nummer 7 a eingefügt:

7 a. In den Fällen der Nummer 4 a Satz 1 hat die Behörde die Aufenthaltserlaubnis in der Regel zu erteilen.

- 2.1 Nach Nummer 7 a zu § 2 ist folgende Nummer 2.07a/1 einzufügen:

2.07a/1

Siehe die Ausführungen unter 2.04a/1.

- 3 Nummer 3.16/1 erhält folgende Fassung:

Zur Vermeidung von Steuerhinterziehungen durch Ausländer ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ausländerbehörden und den Finanzbehörden notwendig. Im Einvernehmen mit dem Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen wird daher folgendes bestimmt:

Vermerke, die steuerlichen Zwecken dienen, können in ausländische Reisepässe und Paßersatzpapiere eingetragen werden. Derartigen Eintragungen steht Nummer 16 zu § 3 nicht entgegen, wenn sie sich auf den umrandeten Raum beschränken, in dem die Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung eingetragen worden ist.

Die Ausschreibung von Lohnsteuerkarten für ausländische Arbeitnehmer außerhalb der jährlichen allgemeinen Ausschreibung vermerken die Gemeinden in der Aufenthaltserlaubnis, der Aufenthaltsberechtigung oder der Bescheinigung über die ausländerbehördliche Erfassung gem. Nummer 30 zu § 21 durch einen entsprechenden Stempelabdruck. Er ist jeweils unter dem oberen Rand der Aufenthaltserlaubnis oder Aufenthaltsberechtigung oder in der Bescheinigung über die ausländerbehördliche Erfassung anzubringen. Bei Ausländern, die vom Paßzwang befreit sind, wird der Stempelabdruck auf die auf besonderem Formblatt erteilte Aufenthaltserlaubnis gesetzt.

Das gleiche gilt für den vorzeitigen Lohnsteuerjahresausgleich für ausländische Arbeitnehmer. Der Stempel-eintrag wird in diesen Fällen vom Finanzamt angebracht.

Das zuständige Finanzamt ist außerdem zu unterrichten, wenn Grund zu der Annahme besteht, daß ein Ausländer — insbesondere wenn er keine Aufenthaltserlaubnis besitzt — sich seinen steuerlichen Verpflichtungen entzieht. Auf § 10 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 AuslG wird hingewiesen.

Mein RdErl. v. 20. 2. 1969 (MBl. NW. S. 391) wird aufgehoben.

- 4 Nummer 7.04/1 erhält folgende Fassung:

Die erste Aufenthaltserlaubnis ausländischer Arbeitnehmer ist wie bisher regelmäßig auf ein Jahr zu befristen. Im Anschluß hieran soll die Aufenthaltserlaubnis grundsätzlich jeweils für einen Zeitraum von zwei Jahren verlängert werden, sofern nicht besondere Gründe eine kürzere Befristung erforderlich machen. Diese Regelung schließt jedoch die Erteilung einer unbefristeten Aufenthaltserlaubnis oder einer Aufenthaltsberechtigung nicht aus.

Die Befristung der ersten Aufenthaltserlaubnis auf ein Jahr gilt in aller Regel auch für andere ausländische Staatsangehörige, deren Aufenthaltsdauer nicht genau bestimmt ist.

## 4.1 Nummer 7.13/1 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 sind zwischen den Worten „Erwerbstätigkeit“ und „nicht“ die Worte „oder einer vergleichbaren unselbständigen Erwerbstätigkeit“ einzufügen.

2. Absatz 2 werden nachstehende Absätze angefügt:

Soll einem Ausländer, dem bislang eine selbständige Erwerbstätigkeit durch eine Auflage nach Absatz 1 untersagt war, die Ausübung eines bestimmten Gewerbes gestattet werden, so ist zu verhindern, daß dieser künftig unkontrolliert eine Vielzahl von Betrieben oder Filialen eröffnet. Die Auflage ist deshalb in solchen Fällen unter konkreter Bezeichnung der Ausnahme, z. B. „mit Ausnahme des Betriebes einer Gaststätte in . . .“, grundsätzlich aufrechtzuerhalten.

Die Ausübung eines selbständigen Gewerbes im Bereich einer anderen Ausländerbehörde darf nur mit deren vorheriger Zustimmung gestattet werden.

## 4.2 Nach Nummer 7.13/1 ist folgende Nummer 7.13/2 einzufügen:

7.13/2

Angesichts des Ausnahmecharakters der Vorschrift nach Satz 2 kann eine Bindung der Aufenthaltserlaubnis an einen bestimmten Arbeitsplatz in aller Regel nicht in Betracht kommen. Dies gilt auch für die in den Anwerbestaaten angeworbenen ausländischen Arbeitskräfte. Ebensowenig kann die Tatsache, daß sich ein Ausländer vom Ausland her um eine Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsaufnahme bemüht, für sich allein eine abweichende Verfahrensweise begründen. Im Rahmen des Sichtvermerksverfahrens müssen zu dieser Frage die gleichen Maßstäbe angelegt werden wie bei der Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis an ausländische Arbeitnehmer, die sich bereits im Bundesgebiet befinden. Sollte im Einzelfall aus besonderen Gründen eine Beschränkung der Aufenthaltserlaubnis erforderlich sein, so ist folgende Formulierung zu verwenden: „Die Aufenthaltserlaubnis erlischt mit Beendigung der Beschäftigung bei der Firma . . . Die Aufenthaltserlaubnis ersetzt nicht die Arbeitserlaubnis.“

## 5 Nach Nummer 4 zu § 8 wird folgende Nummer 8.04/1 eingefügt:

8.04/1

Auf meinen RdErl. v. 2. 10. 1969 (SMBl. NW. 26) weise ich hin. Nach einem ununterbrochenen rechtmäßigen Aufenthalt von etwa 8 Jahren kann — auch bei ausländischen Arbeitnehmern — allgemein angenommen werden, daß bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen deutsche öffentliche Interessen der Erteilung der Aufenthaltsberechtigung nicht entgegenstehen (vgl. Nummer 3.1 a.a.O.).

## 6 Nach Nummer 1 zu § 10 wird folgende Nummer 1 a eingefügt:

1 a. Eine Ausweisung von Ausländern, die mit Deutschen verheiratet sind, kommt nur dann in Betracht, wenn die in § 10 Abs. 1 AuslG genannten Gründe im Einzelfall schwer wiegen.

## 6.1 Nach Nummer 1 a zu § 10 ist folgende Nummer 10.01a/1 einzufügen:

10.01a/1

Grundsätzlich kann jeder der in § 10 Abs. 1 AuslG genannten Ausweisungsgründe im Einzelfall schwerwiegend sein. Eine Abgrenzung zu nicht schwerwiegenden Ausweisungsgründen läßt sich aus der Rechtsprechung zu § 10 AuslG herleiten, die unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit beim Vorliegen bestimmter geringfügiger Ausweisungsgründe eine Ausweisung für unzulässig erklärt hat. Bei ausländischen Ehegatten deutscher Staatsangehöriger wird die von der Rechtsprechung festgelegte Eingriffsschwelle zugunsten des Ausländers höher anzusetzen sein. Außerdem kann zur Abgrenzung die Definition der besonders schwerwiegenden Ausweisungsgründe in Nummer 1 zu § 11 herangezogen werden. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien wird in

den Fällen des § 10 Abs. 1 Nr. 1 AuslG, bei Verurteilung wegen eines Verbrechens oder zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten sowie bei nicht nur kurz befristeten Maßregeln im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 3 AuslG in aller Regel ein schwerwiegender Ausweisungsgrund vorliegen.

## 6.2 Nach Nummer 5 zu § 10 wird folgende Nummer 10.05/1 eingefügt:

10.05/1

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts reicht es nicht aus, wenn in einer Ausweisungsverfügung lediglich die Tatsache einer strafrechtlichen Verurteilung festgestellt wird. Im Rahmen der Ermessensausübung muß vielmehr aufgrund der Art und Höhe der Strafe, des Delikts, etwaiger Vorstrafen und anderer für die Ausweisung erheblicher Umstände die Notwendigkeit der Maßnahme abgewägt und dies in der Ausweisungsverfügung zum Ausdruck gebracht werden. Damit wird es häufig notwendig sein, vor der Entscheidung die Strafakte beizuziehen, wenn aus dem Straferkenntnis selbst die der Verurteilung zugrundeliegenden Umstände nicht hervorgehen.

## 6.3 Die bisherige Nummer 10.5/1 erhält die Nummer 10.05/2.

## 6.4 Nach Nummer 9 zu § 10 wird folgende Nummer 9 a eingefügt:

9 a. Ein Ausländer, der gegen eine strafbewehrte Vorschrift des Betäubungsmittelgesetzes verstoßen hat, ist in der Regel auszuweisen, jedoch erst nach Strafverbüßung abzuschieben.

## 6.5 Nach Nummer 9 a zu § 10 wird folgende Nummer 10.09a/1 eingefügt:

10.09a/1

Strafbewehrte Vorschriften im Sinne der Nummer 9 a zu § 10 sind die einzelnen Tatbestände der §§ 11 und 12 Betäubungsmittelgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 1972 (BGBl. I S. 1). Die Regelausweisung in diesen Fällen ist eine erforderliche generalpräventive Maßnahme, um dem zunehmenden Betäubungsmittelmißbrauch und dem illegalen Handel mit Betäubungsmitteln entgegenzuwirken. Von der Ausweisung darf nur abgesehen werden, wenn lediglich eine geringfügige Geldstrafe verhängt oder das Verfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt worden ist.

Angesichts der hohen Strafandrohungen der §§ 11 und 12 Betäubungsmittelgesetz wäre es unbillig, wenn ausländische Täter bereits vor der Strafverbüßung abgeschoben würden. Durch Absprache mit den Strafverfolgungsbehörden ist sicherzustellen, daß die in diesen Fällen grundsätzlich erforderliche Abschiebung unmittelbar im Anschluß an die Strafverbüßung vollzogen wird.

Die Abschiebung ist unverzüglich vorzunehmen, wenn

- a) lediglich eine Geldstrafe verhängt oder eine Freiheitsstrafe zur Bewährung ausgesetzt wurde,
- b) die Abschiebung wegen Ablaufs der Rückkehrberechtigung oder des Rückkehrsichtvermerks möglicherweise für immer vereitelt würde.

In den Fällen des Buchstaben b sind Nummer 18 zu § 10 und Nummer 19 zu § 13 zu beachten.

Mein RdErl. v. 29. 4. 1970 (n. v) — I C 3/43.40 — (Slg. n. v. Erl. in Ausländersachen) wird aufgehoben.

## 6.6 Nach Nummer 10.09a/1 ist folgende Nummer 10.09a/2 einzufügen:

10.09a/2

Siehe 10.18a/2 dieser Ausführungsanweisung.

## 6.7 Nach Nummer 18 zu § 10 wird folgende Nummer 18 a eingefügt:

18 a. Eine Ausweisung vor Abschluß eines Strafverfahrens kommt dann in Betracht, wenn das öffentliche Interesse die sofortige Vollziehung der Ausweisung fordert und die Durchführung des Strafverfahrens nicht geboten erscheint. Ein sol-

ches öffentliches Interesse ist in der Regel zu bejahen, wenn die sofortige Entfernung des Ausländers auch unter dem Gesichtspunkt der Generalprävention als wirksamstes Mittel zur Verhütung weiterer Beeinträchtigungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung angesehen werden muß, so z. B. bei Verstößen gegen strafbewehrte Vorschriften des Waffenrechts.

- 6.8 Nach Nummer 18 a zu § 10 ist folgende Nummer 10.18a/1 einzufügen:

10.18a/1

Die Nummer 18 a dient in erster Linie der Bekämpfung des illegalen Waffenbesitzes und Waffenhandels unter Ausländern. Ausländer, die gegen waffenrechtliche Bestimmungen verstoßen, sind deshalb in der Regel auszuweisen. Die generalpräventive Wirkung der Ausweisung wird erfahrungsgemäß durch ihre unverzügliche Vornahme nach Kenntnis von der Straftat verstärkt. Da Verstöße gegen waffenrechtliche Vorschriften häufig nur verhältnismäßig geringe Strafen nach sich ziehen, ist anzustreben, die Ausweisung und Abschiebung im Einvernehmen mit der Staatsanwaltschaft vor Abschluß des Strafverfahrens vorzunehmen (vgl. Nummer 8 zu § 10). Dies gilt nicht, wenn andere schwerwiegende Straftaten im Zusammenhang mit dem illegalen Besitz einer Waffe begangen wurden.

Ausweisungen vor Abschluß der Strafverfahren sind auf § 10 Abs. 1 Nr. 11 AuslG zu stützen. Wegen der regelmäßig anzunehmenden schweren Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und aus Gründen der Abschreckung ist insbesondere bei Verstößen gegen das Waffenrecht die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO anzuordnen.

Mein RdErl. v. 30. 4. 1971 (SMBI. NW. 26) wird aufgehoben.

- 6.9 Nach Nummer 10.18a/1 wird folgende Nummer 10.18a/2 eingefügt:

10.18a/2

Der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Rundverfügung vom 9. 11. 1972 — 4300 — III A. 61 — die Strafverfolgungsbehörden des Landes über die Änderungen der AuslGVwv in Kenntnis gesetzt und dabei zum Ausdruck gebracht, daß den angesprochenen ausländerrechtlichen Belangen im Strafverfahren nach Möglichkeit Rechnung getragen werden soll.

- 7 Nach Nummer 10 zu § 20 wird folgende Nummer 20.10/1 eingefügt:

20.10/1

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Ausländerüberwachung sind notwendige Entscheidungen erst nach Vorlage der Ausländerakte zu treffen. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, daß dem Ersuchen einer anderen Ausländerbehörde nach Muster C 5 unverzüglich entsprochen wird, und zwar unabhängig davon, ob sich der Ausländer bereits an seinem bisherigen Wohnsitz abgemeldet hat.

- 8 Nummer 21.18/1 erhält folgende Fassung:

Soll die Entscheidung in außereuropäische Staaten durch die Post übermittelt werden, so ist stets der Luftpostweg zu benutzen, es sei denn, daß aus besonderen Sicherheitsgründen die Übermittlung über die Kurierabfertigung des Auswärtigen Amtes angebracht erscheint.

- 8.1 Nach Nummer 21.30/1 wird folgende Nummer 21.30/2 eingefügt:

21.30/2

Hat der Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis keine Erfolgsaussichten, so ist die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durch eine Nebenbestimmung nach Nummer 15 zu § 7 auszuschließen, damit vermieden wird, daß der Ausländer von der Arbeitsverwaltung eine Arbeitserlaubnis erhält.

- 8.2 Nach Nummer 31 zu § 21 wird folgende Nummer 21.31e/1 eingefügt:

21.31e/1

Bei Stipendiaten deutscher öffentlicher oder gemeinnütziger Stellen ist grundsätzlich auf die Vorlage eines amtlichen Führungs- oder Leumundzeugnisses oder eines Auszuges aus dem Strafregister des Heimatstaates zu verzichten.

- 8.3 Nummer 21.35/1 wird folgender Absatz angefügt:

Für die Eintragungen können auch Kugelschreiber mit Mine und Paste nach DIN 16 554 verwendet werden.

- 9 Nach Nummer 1 zu § 26 ist folgende Nummer 26.01/1 einzufügen:

26.01/1

Ausländischen Flüchtlingen und Staatenlosen, die mit einem deutschen Ehegatten verheiratet sind, darf auf Antrag über die in ihrem Reiseausweis eingetragene Berechtigung zur Rückkehr in einen anderen Staat hinaus eine Aufenthaltserlaubnis erteilt werden, wenn ein schwerwiegender Ausweisungsgrund nicht vorliegt. In diesen Fällen kann davon abgesehen werden, das Benehmen gem. § 26 Abs. 1 Nr. 1 AuslG mit dem Bundesminister des Innern herzustellen.

- 10 Die meinem Runderlaß beigegebenen Formblattmuster sind durch Bekanntmachung des Bundesministers des Innern vom 1. 10. 1971 (GMBI. S. 421) teilweise geändert worden. Nachstehend werden der Wortlaut der Bekanntmachung und die neugefaßten Formblattmuster abgedruckt:

Anlagen

Bekanntmachung des Bundesministers des Innern über die Neugestaltung von Formblattmustern im Ausländerrecht

vom 1. Oktober 1971 (GMBI. S. 421)

I.

Die der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Ausländergesetzes vom 7. Juli 1967 (GMBI. S. 231) als Anlagen beigegebenen Formblattmuster A 1 a, A 1 b, A 2, A 3, A 4, A 5 sowie C 1, C 2, C 3, C 4, C 5 werden durch die nachstehend abgedruckten Neufassungen ersetzt.

Die Muster A 6, A 23 und A 25 erhalten bei unverändertem Text das Format DIN A 6.

Das neugeschaffene Muster C 6 ist von den Ausländerbehörden für Mitteilungen an das Ausländerzentralregister in Fällen zu verwenden, in denen über einen Ausländer unrichtige persönliche Daten gespeichert worden sind.

II.

Die neuen Muster werden mit Wirkung vom 1. Dezember 1971 eingeführt.

Für den Verkehr der Ausländerbehörden mit dem Ausländerzentralregister sind von diesem Tage an ausschließlich die neuen Formblätter der Serie C zu benutzen.

Die bei den Behörden noch vorhandenen Altbestände der Formblätter der Serie A können aufgebraucht werden.

- 11 Anhang 3 meines Runderlasses wird durch den im Anschluß an die Formblattmuster abgedruckten Anhang 3 ersetzt.

- 12 Hinter Anhang 6 wird ein neuer Anhang 7 angefügt.

- 13 Wegen des amtlichen Verkehrs der Ausländerbehörden mit dem Ausländerzentralregister verweise ich auf das Rundschreiben des Bundesministers des Innern vom 1. Oktober 1971 (GMBI. S. 441).

Mein RdErl. v. 8. 8. 1967 (MBI. NW. S. 1338 / SMBI. NW. 26) wird aufgehoben.

## Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis

1. Familienname . . . . .

bei Frauen: Geburtsname . . . . .

2. Vornamen . . . . .

3. Geburtstag . . . . .

4. Geburtsort . . . . .

5. Staatsangehörigkeit(en)  
bei mehreren Staatsangehörigkeiten  
sind alle anzugeben

a) jetzige . . . . .

b) frühere . . . . .

6. Familienstand . . . . .

ledig — verheiratet seit . . . . . — geschieden — verwitwet  
(Nichtzutreffendes streichen)

7. Ehegatte\*) Name . . . . .

Geburtsname  
bei Frauen . . . . .

Vornamen . . . . .

Geburtsort . . . . .

Geburtsort . . . . .

Staatsangehörigkeit . . . . .

Wohnort . . . . .

8. Kinder\*) Name

Vornamen

Geburtsort und -ort

Staatsangehörigkeit

Wohnort

\*) Angaben sind auch erforderlich, wenn diese Personen im Ausland verbleiben.

9. Vater\*) Name . . . . .

Vornamen . . . . .

10. Mutter\*) Name - Geburtsname . . . . .

Vornamen . . . . .

11. Paß oder sonstiger Reiseausweis  
— Genaue Bezeichnung — . . . . .

Nr. . . . .

gültig bis . . . . .

ausgestellt von . . . . .

ausgestellt am . . . . .

12. Rückkehrberechtigung (falls im  
Paß vermerkt) nach . . . . .

bis zum . . . . .

13. Eingereist am\*\*) . . . . .

14. Haben Sie sich bereits früher  
in Deutschland aufgehalten? . . .

Wenn ja, Angabe der Zeiten und  
Wohnorte . . . . .

ja / nein

von . . . . . bis . . . . . in . . . . .

von . . . . . bis . . . . . in . . . . .

von . . . . . bis . . . . . in . . . . .

von . . . . . bis . . . . . in . . . . .

von . . . . . bis . . . . . in . . . . .

15. Vorgesehener Aufenthaltsort  
(ggf. Anschrift) in der  
Bundesrepublik Deutschland . . . . .

16. Zugezogen\*\*) am . . . . .

von . . . . .

17. Wird ständiger Wohnort außerhalb  
der Bundesrepublik Deutschland  
beibehalten und ggf. wo? . . . . .

ja / nein

\*) Angaben sind auch erforderlich, wenn diese Personen im Ausland verbleiben.  
\*\*) Ausfüllung entfällt im Ausland.

18. Sollen Familienangehörige mit einreisen?\*) . . . . .

ja / nein

Wenn ja, welche . . . . .

19. Wie sind Sie wohnungsmäßig untergebracht?\*\*) . . . . .

Einzelzimmer — Sammelunterkunft — Wohnung mit ..... Zimmer(n)  
(Nichtzutreffendes streichen)

20. Zweck des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland (z. B. Arbeitsaufnahme, Besuch, Touristenreise, Studium usw.) . . . . .

Arbeitgeber,  
Name der Verwandten, der  
Studienanstalt, Referenzen usw. . . . .

Deren Anschrift . . . . .

Beabsichtigte Erwerbstätigkeit  
Angabe des auszuübenden Berufs . . . . .

21. Erlernter Beruf . . . . .

22. Haben Sie bereits eine Erlaubnis der deutschen Arbeitsverwaltung? . . . . .

ja / nein  
Zusicherung der — Arbeitserlaubnis/Legitimationskarte

23. Beabsichtigte Dauer des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .

vom ..... bis .....

24. Aus welchen Mitteln wird der Lebensunterhalt bestritten? . . . . .

25. Sind Sie vorbestraft? . . . . .

ja / nein

a) in Deutschland  
wann und wo . . . . .

Grund der Strafe . . . . .

Art und Höhe der Strafe . . . . .

b) im Ausland  
wann und wo . . . . .

Grund der Strafe . . . . .

\*) Ausfüllung nur im Ausland.  
\*\*) Ausfüllung entfällt im Ausland.

Art und Höhe der Strafe . . . .	<hr/> <hr/> <hr/>
26. Sind Sie aus der Bundesrepublik Deutschland ausgewiesen oder abgeschoben oder ist ein Antrag auf Aufenthaltserlaubnis abgelehnt oder eine Einreise in die Bundesrepublik Deutschland verweigert worden? . . . . .	<hr/> <hr/> <hr/>
27. Leiden Sie an ansteckenden Krankheiten? . . . . .	ja / nein
ggf. an welchen? . . . . .	<hr/> <hr/> <hr/>

Ich beantrage die Aufenthaltserlaubnis für ..... Tage/Monat(e)/Jahr(e)

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben.

LICHTBILD  
des  
Antragstellers

Jetzige Anschrift:

Ort

Straße, Hausnummer

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift



## Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis

1. Familienname . . . . .	
bei Frauen: Geburtsname . . . . .	
2. Vornamen . . . . .	
3. Geburtstag . . . . .	
4. Geburtsort . . . . .	
5. Staatsangehörigkeit(en) bei mehreren Staatsangehörigkeiten sind alle anzugeben	
a) jetzige . . . . .	
b) frühere . . . . .	
6. Familienstand . . . . .	ledig — verheiratet seit ..... — geschieden — verwitwet (Nichtzutreffendes streichen)
7. Paß oder sonstiger Reiseausweis — Genaue Bezeichnung — . . . . .	
Nr. . . . .	
gültig bis . . . . .	
ausgestellt von . . . . .	
ausgestellt am . . . . .	
8. Rückkehrberechtigung (falls im Paß vermerkt) nach . . . . .	
bis zum . . . . .	
9. Haben Sie sich bereits früher in Deutschland aufgehalten? . . . . .	ja / nein
Wenn ja, Angabe der Zeiten und Wohnorte . . . . .	von ..... bis ..... in .....
	von ..... bis ..... in .....
	von ..... bis ..... in .....
	von ..... bis ..... in .....
	von ..... bis ..... in .....

10. Vorgesehener Aufenthaltsort  
(ggf. Anschrift) in der Bundes-  
republik Deutschland . . . . .

11. Sollen Familienangehörige mit  
einreisen? . . . . .

ja / nein

Wenn ja, welche? . . . . .

12. a) Zweck des Aufenthalts in der  
Bundesrepublik Deutschland  
(z. B. Besuch, Touristenreise usw.)

b) Besuchsziel (ggf. Name der zu  
besuchenden Person, Firma  
usw.) . . . . .

13. Beabsichtigte Dauer des  
Aufenthalts in der Bundesrepublik  
Deutschland . . . . .

vom . . . . . bis . . . . .

14. Aus welchen Mitteln wird der  
Lebensunterhalt bestritten? . . .

15. Sind Sie aus der Bundesrepublik  
Deutschland ausgewiesen oder  
abgeschoben oder ist ein Antrag  
auf Aufenthaltserlaubnis abgelehnt  
oder eine Einreise in die Bundes-  
republik Deutschland verweigert  
worden?

16. Leiden Sie an ansteckenden  
Krankheiten? . . . . .

ja / nein

ggf. an welchen? . . . . .

Ich beantrage die Aufenthaltserlaubnis für . . . . . Tage/Monat(e)

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und  
vollständig gemacht zu haben.

Jetzige Anschrift:

Ort

Straße, Hausnummer

Ort, Datum

LICHTBILD

des

Antragstellers

Eigenhändige Unterschrift

## Antrag auf Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis

1. Familienname . . . . .	
bei Frauen: Geburtsname . . . . .	
2. Vornamen . . . . .	
3. Geburtstag . . . . .	
4. Geburtsort . . . . .	
5. Staatsangehörigkeit . . . . .	
6. Paß oder sonstiger Reiseausweis — Genaue Bezeichnung — . . . . .	
Nr. . . . .	
gültig bis . . . . .	
ausgestellt von . . . . .	
ausgestellt am . . . . .	
7. Rückkehrberechtigung (falls im Paß vermerkt) nach . . . . .	
bis zum . . . . .	
8. Vorhandene Aufenthaltserlaubnis . . . . .	
ausgestellt am . . . . .	
von . . . . .	
gültig bis . . . . .	
9. Wohnort . . . . .	Ort: . . . . .
	Straße: . . . . .
10. Zweck des weiteren Aufenthalts . . . . .	
Arbeitgeber, Ausbildungsstätte . . . . .	
Deren Anschrift . . . . .	

**11. Arbeitserlaubnis (oder Zusicherung  
der Arbeitserlaubnis)**

ausgestellt am . . . .

von . . . . .

gültig bis . . . . .

für (Tätigkeit) . . . .

**12. Beabsichtigte Dauer des weiteren  
Aufenthalts . . . . .**
**13. Aus welchen Einkünften wird der  
Lebensunterhalt bestritten? . . .**

Ich beantrage, die Aufenthaltserlaubnis um ..... Tage/Monat(e)/Jahr(e) zu verlängern.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift

## Antrag auf Erteilung eines Durchreiseseichtvermerks

1. Familienname . . . . .	.....
bei Frauen: Geburtsname . . . . .	.....
2. Vornamen . . . . .	.....
3. Geburtstag . . . . .	.....
4. Geburtsort . . . . .	.....
5. Staatsangehörigkeit(en) . . . . . bei mehreren Staatsangehörigkeiten sind alle anzugeben	.....
6. Familienstand . . . . .	ledig — verheiratet seit ..... — geschieden — verwitwet (Nichtzutreffendes streichen)
7. Paß oder sonstiger Reiseausweis — Genaue Bezeichnung — . . . . .	.....
Nr. . . . .	.....
gültig bis . . . . .	.....
ausgestellt von . . . . .	.....
ausgestellt am . . . . .	.....
Rückkehrberechtigung (falls im Paß vermerkt) nach . . . . .	.....
bis zum . . . . .	.....
8. Haben Sie sich bereits früher in Deutschland aufgehalten? . . . . .	ja / nein
Wenn ja, Angabe der Zeiten und Wohnorte . . . . .	von ..... bis ..... in ..... von ..... bis ..... in ..... von ..... bis ..... in ..... von ..... bis ..... in ..... von ..... bis ..... in .....
9. Reiseziel . . . . .	.....
10. Besitzen Sie a) eine erforderliche Erlaubnis zur Einreise in den Zielstaat? . . . . .	.....
Wenn ja, Angabe der Gültig- keitsdauer . . . . .	.....
b) die erforderlichen Erlaubnisse für die Durchreise durch die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Zielstaat liegenden Staaten? . . . . .	.....

11. Welches Beförderungsmittel soll benutzt werden? . . . . .

12. Sind Sie aus der Bundesrepublik Deutschland ausgewiesen oder abgeschoben oder ist ein Antrag auf Aufenthaltserlaubnis abgelehnt oder eine Einreise in die Bundesrepublik Deutschland verweigert worden? . . . . .

13. Leiden Sie an ansteckenden Krankheiten? . . .  
ggf. an welchen? . . . . .

ja / nein

Ich beantrage einen Durchreisegesichtvermerk zur einmaligen Durchreise — und Rückreise —  
mehrmaligen durch die Bundesrepublik Deutschland.

Mir ist bekannt, daß der Durchreisegesichtvermerk nur zur Durchreise durch das Bundesgebiet auf dem kürzesten Weg und innerhalb der hierfür unbedingt erforderlichen Zeit und nicht zu anderen Zwecken (z. B. Besuch von Verwandten oder Bekannten, Besichtigungen, geschäftliche Verhandlungen, Einkauf von Waren) berechtigt.

LICHTBILD

des

Antragstellers

Jetzige Anschrift:

Ort

Straße, Hausnummer

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift

— Vorderseite —

**Bescheinigung  
über die Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis**

D..... Staatsangehörige,

Herr / Frau / Fräulein .....

Inhaber(in) des .....  
(genaue Bezeichnung des Ausweises)

Nr. .... hat die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis — Verlängerung der  
Aufenthaltserlaubnis — für die Bundesrepublik Deutschland beantragt.

Diese Bescheinigung wird am ..... 19..... ungültig, sofern sie nicht verlängert wird.

(Siegel)

Ort, Datum

Behörde

Unterschrift

— Rückseite —

Die Gültigkeit der umseitigen Bescheinigung wird bis zum ..... 19..... verlängert.

(Siegel)

Ort, Datum

Behörde

Unterschrift

Die Gültigkeit der umseitigen Bescheinigung wird bis zum ..... 19..... verlängert.

(Siegel)

Ort, Datum

Behörde

Unterschrift

**Aufenthaltsanzeige eines Ausländers**

(Alle Eintragungen sind mit Schreibmaschine oder in Blockschrift zu machen)

Hiermit zeige ich meinen Aufenthalt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland an.

Familienname . . . . .  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname(n) . . . . .  
(Rufname unterstreichen)

Geburtsort . . . . .

Geburtsort . . . . .

Staatsangehörigkeit(en) . . . . .  
(bei mehreren Staatsangehörigkeiten  
sind alle anzugeben)

a) jetzige . . . . .

b) frühere . . . . .

Familienstand . . . . . ledig — verheiratet seit . . . . . — geschieden — verwitwet  
(Nichtzutreffendes streichen)

Zweck des Aufenthalts in der  
Bundesrepublik Deutschland . . . . .  
(z. B. Arbeitsaufnahme, Besuch,  
Touristenreise, Studium usw.)

Arbeitgeber, Name der Verwandten,  
Ausbildungsstätte, Referenzen usw.

Deren Anschrift . . . . .

Beabsichtigte Erwerbstätigkeit . . . . .  
(Angabe des auszuübenden Berufs)

Dauer des Aufenthalts . . . . .

Vorgesehene Aufenthaltsorte . . . . .

Paß oder sonstiger Reiseausweis  
— Genaue Bezeichnung — . . . . .

Nr. . . . .

gültig bis . . . . .

ausgestellt von . . . . .

ausgestellt am . . . . .



Eingereist am ..... 19.....

mit / ohne — Sichtvermerk

erteilt von .....  
(Bezeichnung der ausstellenden Behörde)

..... am ..... 19.....

gültig bis .....

Der Sichtvermerk wurde mit Zustimmung der Ausländerbehörde ..... erteilt.

Jetzige Anschrift: .....  
Ort, Datum

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
Eigenhändige Unterschrift

[illegible]

		1. Staatsangehörigkeit (auch staatenlos und ungeklärt signieren)		2. Staatsangehörigkeit	
01	Ausländer- behörde	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		(bei Frauen auch Geburtsname)			
02	<b>I. Name</b>				<b>Aufenthalts- erlaubnis</b>
03	Vorname(n)				Einreise am
04	Geburtsort				Tag    Monat    Jahr
05	Geburts- datum	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	vorgesehen bis
06	Familien- stand	ledig <input type="text"/>	verheiratet <input type="text"/>	verwitwet <input type="text"/>	erteilt bis
07	Heimatloser Ausländer	<input type="text"/>	Asylbe- rechtigter <input type="text"/>	Außerhalb der BRD anerkannter auslän- discher Flüchtling <input type="text"/>	Fristen- kontrolle
08	Erwerbs- tätigkeit	selbständig <input type="text"/>	unselbständig <input type="text"/>	nicht erwerbstätig <input type="text"/>	AE unbefristet <input type="text"/>
09	<b>II. Ehegatte</b> (von I.) im Bundesgebiet (bei ledigen Kindern unter 16 Jahren stattdessen Vater oder Mutter)		AZR-Nr. (falls vorhanden, unbedingt eintragen)		Verwandtschaftsverhältnis
10	(bei Frauen auch Geburtsname)		1. Staatsangehörigkeit		Ehegatte <input type="text"/>
11	Name		2. Staatsangehörigkeit		Elternteil <input type="text"/>
12	Vorname(n)				
13	Geburtsort				
14	Geburts- datum	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		Geschlecht	männlich <input type="text"/>	weiblich <input type="text"/>	

— Rückseite —

An das

**Bundesverwaltungsamt**

— Außenstelle Euskirchen —

**535 Euskirchen**

Postfach

858

01	Ausländer- behörde	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Staatsangehörigkeit (auch staatenlos und ungeklärt signieren)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
02	Name	(bei Frauen auch Geburtsname)							
03	Vorname(n)								
04	Geburtsort								
05	Geburts- datum	Tag	Monat	Jahr	Geschlecht	männlich	<input type="checkbox"/>	weiblich	<input type="checkbox"/>

**ANFRAGE**

a) Liegen Erkenntnisse vor? ☐

b) Aufenthalt? ☐

Zutreffendes bitte ankreuzen (falls sowohl a) als auch b) gewünscht wird, beide Felder ankreuzen)

An das

**Bundesverwaltungsamt**

– Außenstelle Euskirchen –

**535 Euskirchen**

Postfach



— Vorderseite —

(Format DIN A 5; Papierfarbe: weiß; Druckfarbe: schwarz)

Ausländer- behörde <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> (bei Frauen auch Geburtsname)	1. Staatsangehörigkeit (auch staatenlos und ungeklärt signieren) <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>	2. Staatsangehörigkeit <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>	
<b>I. Name</b>			Datum .....
Vorname(n) .....			Durchschrift der Stadt - Kreis - Verwaltung - Ausländerbehörde -  mit der Bitte, die Akten zu I - und II *) - unverzüglich zu übersenden. Letzter Wohnort: ..... Im Auftrag
Geburtsort <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			
Geburts- datum <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 60px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			
Geschlecht männlich <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> weiblich <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			
Familien- stand ledig <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> verheiratet <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> verwitwet <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> geschieden <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			
Heimatloser Ausländer <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> Asylbe- rechtigter <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			*) ggf. streichen
Außerhalb der BRD anerkannter ausländ- ischer Flüchtling <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			
Inb.ein.dt.Fremdeng. (ohne heimatl. Ausl. oder Asylber.zu sein) <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			
Erwerbs- tätigkeit selbständig <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> unselbständig <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> nicht erwerbstätig <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			
<b>II. Ehegatte</b>			
(von I.) im Bundesgebiet (bei ledigen Kindern unter 16 Jahren stattdessen Vater oder Mutter) (bei Frauen auch Geburtsname)			AZR.-Nr. (falls vorhanden, unbedingt eintragen) <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>
Name .....			Verwandtschaftsverhältnis Ehegatte <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> Elternteil <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>
Vorname(n) .....			1. Staatsangehörigkeit <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>
Geburtsort <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			2. Staatsangehörigkeit <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>
Geburts- datum <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 60px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>			männlich <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span> weiblich <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 20px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>

— Rückseite —

Ausländerbehörde

Postleitzahl, Ort, Datum

Gesch.-Z. ....

U. an .....

— Ausländerbehörde —

zurückgesandt.

 Der/Die Vorgenannte hat sich — mit seiner Ehefrau — und ..... Kindern — in der Zeit  
 vom ..... bis .....

in ..... aufgehalten.

Mitteilung an AZR mit Muster C 2 ist — nicht — erfolgt. Aufkleber liegt bei/wird nachgesandt.

Anlage:

..... Heft(e) Personalakten

--	--	--

	Tag	Monat	Jahr
Datum			

**Hier  
Namens-  
aufkleber  
verwenden**

**AZR.-Nr.**

[illegible]

Figure 1. Schematic representation of the experimental design. The subjects were divided into two groups: the control group (CG) and the experimental group (EG). The CG was divided into two subgroups: the control group (CG) and the control group (CG). The EG was divided into two subgroups: the experimental group (EG) and the experimental group (EG). The CG was divided into two subgroups: the control group (CG) and the control group (CG). The EG was divided into two subgroups: the experimental group (EG) and the experimental group (EG).

**Geburtsdatum**

Tag      Monat      Jahr

--	--	--

**männlich**

1

**weiblich**

2

**ledig**

3

**verheiratet**

4

**verwittwat**

5

geschieden

6

(von 1.) im Bundesgebiet  
(bei ledigen Kindern unter 16 Jahren  
stattdessen Vater oder Mutter)

AZR.-Nr.

[illegible]

### Verwandtschaftsverhältnis

Ehe-  
gatte

8

## Elternteil

9

## 1. Staatsangehörigkeit

## 2. Staatsangehörigkeit

--	--	--

--	--	--

(bei Frauen auch Geburtsname)

Age Group	Percentage
18-24	10%
25-34	20%
35-44	25%
45-54	20%
55-64	15%
65-74	10%
75-84	5%
85+	5%

**Geburtsdatum**

Tag      Monat      Jahr

YES	NO/OTHER	DATE

**Geschlecht**

männlich

1

**weiblich**

2

**Anhang 3**  
(zur AuslGVwv/AA NW)

**Verzeichnis**  
**der Ausnahmen von den an ausländische Pässe zu stellenden Anforderungen**  
(Nr. 4 Abs. 3 AuslGVwv zu § 3 AuslG)

Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
<b>Allgemein für alle Staaten</b>	Ausländische Diplomatenpässe werden uneingeschränkt als ausreichend für den Grenzübertritt und den Aufenthalt in Deutschland anerkannt (Nr. 5 Satz 2 zu § 3 AuslGVwv)	
<b>Europäische Gemeinschaften</b> (EGKS, EWG, Euratom)	Ausweis für die Mitglieder und Bediensteten der Organe, ausreichend für Grenzübertritt und Aufenthalt	
<b>Ägypten</b> (Vereinigte Arabische Republik)	Reisepässe, Dienstpässe und Paßersatzpapiere Spezialpässe	Geburts- und -monat, Staatsangehörigkeit Geburtsdatum und -ort der Begleitpersonen, Staatsangehörigkeit des Inhabers und der Begleitperson
	Als Paßersatz auch anerkannt: „Document des Voyage pour les Refugies Palestiniens“ (für Personen, die die Staatsangehörigkeit des früheren Mandatsgebiets Palästina besitzen); „Laissez-passer“ (für Personen, deren palästinensische Staatsangehörigkeit zweifelhaft ist)	
	Nicht anerkannt: die vom „All-Palestine-Government“ ausgestellten Reiseausweise	
<b>Äthiopien</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburts- und -monat
<b>Afghanistan</b>	Dienstpässe	Staatsangehörigkeit, Geburts- und -monat, Gültigkeitsdauer, Geltungsbereich
<b>Algerien</b>	Dienstpässe (Nicht als Paßersatz anerkannt ist das von alg. Auslandsvertretungen ausgestellte „Laissez-passer“)	Staatsangehörigkeit
	Reisepässe Laissez-passer diplomatique (Reisepaß für Dienstreisen alg. Staatsangehöriger ins Ausland; diplomatenpaßähnlicher Charakter)	Geburtsort der miteingetragenen Kinder Staatsangehörigkeit, Geburts- und -ort, Unterschrift der im Paß eingetragenen Ehefrau
<b>Argentinien</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Die Staatsangehörigkeit ist — ausreichend — angegeben mit „Argentina“, „es Argentino per Opcion“ oder „es Argentino naturalizado“
<b>Australien</b> (Commonwealth-Staat)	Reisepässe und Paßersatzpapiere (Bezeichnung: „British Passport“ oder „Commonwealth of Australia“) „Certificate of Identity“ für Staatenlose und ausländische Flüchtlinge anerkannt, wenn der Ausweis einen Wiedereinreisevermerk enthält „Document of Identity“ anerkannt für die Durchreise, nicht aber für den Aufenthalt	Staatsangehörigkeitseintrag „Australien Citizen and British subject“ reicht aus  Gültigkeitsdauer
<b>Belgien</b>	Das „Récépissé de Demande de Carte de Séjour“ ist nicht anerkannt	
<b>Birma</b>	„Certificate of Identity“ berechtigt nicht zum Grenzübertritt und Aufenthalt	
<b>Bolivien</b>	Dienstpässe, Reisepässe und Paßersatzpapiere Salvoconducto (Ausweispapier in erster Linie für Staatenlose, die nach Europa reisen wollen. Inhaber unterliegen dem Sichtvermerkszwang. Als Paßersatzpapier nur anerkannt, wenn eine Wiedereinreisegenehmigung und der Vermerk „Gültig für eine Reise hin und zurück“ eingetragen sind)	Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich Geltungsbereich
<b>Brasilien</b>	Fremdenpässe werden anerkannt. Sie berechtigen zur Rückkehr nur innerhalb eines Jahres. Die Rückkehrfrist kann um ein weiteres Jahr verlängert werden. Aufenthaltserlaubnis nur bis 2 Monate vor Ablauf der Rückkehrfrist	



Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
<b>Bulgarien</b>	<p>Reise- und Dienstpässe</p> <p>Der „Titre de Voyage“ (für Staatenlose zur Durchführung von Auslandsreisen) wird anerkannt, sofern ein ausreichender Rückkehrsichtvermerk enthalten ist.</p> <p>Der „Passeport d'Emigration“ berechtigt nicht zur Rückkehr nach Bulgarien. Er wird nur anerkannt, wenn es sich bei den Inhabern um deutsche Volkszugehörige handelt, deren Rückführung in die BRD genehmigt wurde.</p> <p>Der „Feuille de Route“ und Kollektivpässe werden nicht anerkannt</p>	Staatsangehörigkeit
<b>Burundi</b>	<p>Reisepässe und Paßersatzpapiere</p> <p>Die bisher gebräuchlichen Pässe des Königreichs Burundi sind nicht mehr gültig. Sie sind durch Pässe der Republik Burundi ersetzt worden</p>	Geburtstag und -monat
<b>Chile</b>	<p>Chilenische „Touristenpässe“ werden nicht anerkannt</p> <p>Konsularpässe werden anerkannt</p>	
<b>Republik China (Taiwan)</b>	Reisepässe	Geburtsort der Kinder
<b>Volkrepublik China</b>	Dienstpässe	Staatsangehörigkeit
<b>Costa Rica</b>	<p>Ämtliche Pässe (gebundene Form und Blattform)</p>	Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und -ort der Ehefrau und der Kinder
<b>Cypern</b>	Reisepässe	Geburtstag und -monat des Inhabers, Geburtsort der Kinder
<b>Dahome</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtstag und -monat
<b>Dominikanische Republik</b>	<p>Reisepässe</p> <p>(werden nicht für die ggf. miteingetragene Ehefrau anerkannt)</p>	Staatsangehörigkeit
<b>Ecuador</b>	<p>Pasaporte Especial (Ausweispapier für Dienst- und staatl. geförderte Reisen)</p>	Geltungsbereich, Staatsangehörigkeit
<b>Elfenbeinküste</b>	<p>Reisepässe und Paßersatzpapiere</p> <p>Als Paßersatz wird auch der sogenannte „Sauf Conduit“ anerkannt (für Personen, deren Land in der Republik Elfenbeinküste keine diplomatische Vertretung hat), sofern die Rückkehrberechtigung in der Form des Vermerks „Aller-Retour“ eingetragen ist und der Ausweis die Unterschrift des Inhabers enthält</p>	Geburtstag und -monat
<b>Finnland</b>	<p>Reisepässe und Paßersatzpapiere</p> <p>Fremdenpässe</p>	Geltungsbereich, Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich
<b>Frankreich</b>	<p>Weder als Paßersatz noch als gültiger Personalausweis anerkannt sind die „Carte d'identité Consulaire“, die „Carte nationale d'identité“ für bevorrechtigte Personen und die „Carnets d'identité“</p> <p>Pässe und Personalausweise, die an Stelle des Familiennamens den Eintrag „S.N.P.“ (sans nom paternel) enthalten, werden nicht anerkannt</p>	
<b>Gabun</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtstag und -monat; mitunter ist nur das vermutliche Geburtsjahr angegeben



Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
<b>Iran</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere Pässe mit dem Vermerk „L'étudiant(e) titulaire du présent passport se rend en..." gelten nur für das eingetragene Bestimmungsland	Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und -monat
<b>Israel</b>	Reisepässe  Dienstpässe „Laissez-passer" ist als israelischer Nationalpaß (Blattpaß) anerkannt	Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich Geburtsdatum, Geburtsort
<b>Italien</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere Amtliche Personalausweise a) für italienische Staatsangehörige gültig auch zur Arbeitsaufnahme im EWG-Bereich. Geltungsbereich und Gültigkeitsdauer (5 Jahre vom Zeitpunkt der Ausstellung an) werden nicht eingetragen b) für nichtitalienische Staatsangehörige Die Personalausweise der Nichtitaliener tragen den Vermerk „non valida per l'estero" und berechtigen nicht zur Ausreise c) Personalausweis für Staatsbeamte (grün) und Familienangehörige (blau) d) Ausweis für Staatenlose wird nur anerkannt, wenn Rückkehrberechtigung eingetragen ist (Innenseite des vorderen Deckels). Inhaber unterliegen der Sichtvermerkplicht	Staatsangehörigkeit
<b>Japan</b>	Reisepässe, Dienstpässe  „Certificates of Identity" (ausgestellt vom amerikanischen H.-Kommissar für die Riukiu-Inseln)	Geburtsort (statt dessen Heimatort), Unterschrift des Behördenbediensteten Staatsangehörigkeit (statt dessen ist eingetragen: „Resident of Riukiu")
<b>Jemen</b>	Dienst-(Spezial-), Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtsdatum (etwaiger Eintrag in islamischer Zeitrechnung), Staatsangehörigkeit
<b>Jordanien</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtsdatum und -ort der eingetr. Kinder, Staatsangehörigkeit, Dienststempel
<b>Jugoslawien</b>	Reisepässe  Dienstpässe  Kollektivpässe; die Mitglieder der Reisegruppe müssen einen amtlichen Lichtbildausweis mit sich führen, in dem Geburtsdatum und Geburtsort eingetragen sind „Feuille de Voyage pour Etrangers — Travel Document for Foreigners" (Reiseausweis für Ausländer) als Paßersatz anerkannt, für die ggf. miteingetragene Ehefrau jedoch nur, wenn er für die Ehefrau das genaue Geburtsdatum, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit sowie Lichtbild und Unterschrift enthält. Bei der Eintragung von Kindern genügt eine Ergänzung um das genaue Geburtsdatum und den Geburtsort	Staatsangehörigkeit, Geburtsort der Ehefrau und Kinder, Unterschrift der Ehefrau, Geltungsbereich Staatsangehörigkeit, Lichtbild und Unterschrift der Ehefrau, Unterschrift des Behördenbediensteten Staatsangehörigkeit des Inhabers und der Mitglieder der Reisegruppe, Unterschrift der Mitglieder der Reisegruppe, Geltungsbereich Geltungsbereich
<b>Kamerun</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtsdatum und -monat
<b>Kanada</b> (Commonwealth-Staat)	„Certificate of Identity" (anerkannt als Fremdenpaß)	Rückkehrberechtigung

Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
<b>Katar</b> (Britisches Schutzgebiet)	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Rote Pässe: Geburtstag und -monat Grüne Pässe (für einige privilegierte Personen) außerdem: Staatsangehörigkeit
<b>Khmer</b> (früher Kambodscha)	Dienstpässe (Official Passport)	Geltungsbereich
<b>Kolumbien</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere  Fremdenpässe	Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich, Gültigkeitsdauer Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich
<b>Kongo</b> (Brazzaville)	Reisepässe und Paßersatzpapiere Die „Carte Consulaire“ (ausgestellt zur Erfassung im Ausland befindlicher kong. Staatsangehöriger) ist kein Paßersatzpapier	Geburtstag und -monat
<b>Kongo</b> (Leopoldville) s. Zaire		
<b>Korea</b> (Süd)	Reisepässe und Dienstpässe „Travel Certificate“ wird als Paßersatzpapier anerkannt, wenn in Sp. „proceeding to...“ eine über das Bundesgebiet gehende Reisroute eingetragen ist	Geburtsort des Inhabers und der Kinder
<b>Kuwait</b>	Als Nationalpässe sind auch die „British Passport-Kuwait“ anerkannt  Laissez-passer	Staatsangehörigkeit des Inhabers und der Ehefrau, Geburtsort der Kinder, bei Frauen: Lichtbild Staatsangehörigkeit
<b>Laos</b>	Reisepässe	Staatsangehörigkeit
<b>Lesotho</b>	Reisepässe (teilweise werden noch Restbestände britischer Pässe benutzt)	
<b>Libanon</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere  Document de Voyage pour les Réfugiés Palestiniens (Reisedokument für Palästinaflüchtlinge); die Inhaber unterliegen dem Sichtvermerkszwang	Geburtstag und -monat, Staatsangehörigkeit Staatsangehörigkeit der Ehefrau, Hausname und Geburtstag der Kinder
<b>Liberia</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere Travel Document (für Flüchtlinge)	Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich
<b>Libyen</b>	Dienstpässe  „Temporary Travel Document“ (als Fremdenpaß anerkannt) Reisepässe, die entgegen der bisher üblichen Praxis nur noch in arabischer Sprache ausgestellt worden sind, werden nur anerkannt, wenn der Inhaber eine durch eine deutsche Auslandsvertretung ausgestellte, amtlich beglaubigte Übersetzung des Passes in deutscher Sprache besitzt	Geburtstag und -monat, Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich
<b>Malaysia</b>	Malaysische Nationalpässe gelten bis auf weiteres auch für Staatsangehörige von Singapur  Dienstpaß „Emergency Certificate“ (als Nationalpaß anerkannt) „Certificate of Identity“ (als Fremdenpaß)	Geburtsort der Kinder  Geburtsort der Kinder Gültigkeitsdauer Geltungsbereich

Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
Malta	Britische Pässe können auch dann nicht als maltesische Nationalpässe angesehen werden, wenn in ihnen vermerkt ist, daß der Inhaber die maltesische Staatsangehörigkeit besitzt. Inhaber solcher Pässe fallen nicht unter die Befreiung nach § 1 Abs. 2 DVAuslG; die Aufenthaltserlaubnis kann, da § 5 Abs. 1 Nr. 2 aber nicht zutreffend ist, nach der Einreise eingeholt werden	
Malteserorden	Dienstpässe	Geltungsbereich
Marokko	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtstag und -monat
Niederlande	In Neu-Guinea mit dem Vermerk „Niederlande“ ausgestellte Pässe sind anerkannte Nationalpässe, nicht aber Pässe mit dem Eintrag „Nederlands onderdaan“ Niederländische Touristenkarten mit Faksimile-Unterschrift werden nicht anerkannt	
Niger	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtstag und -monat
Obervolta	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtstag und -monat; mitunter ist nur das vermutliche Geburtsjahr angegeben
Österreich	Dienstpässe und Donauschifferausweise	Geltungsbereich
Pakistan	Reisepässe (werden auch für ggf. miteingetragene Kinder anerkannt)	
Panama	Reisepässe Dienst- und Sonderpässe	Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich Geltungsbereich, Unterschrift des Inhabers
Philippinen	Reisepässe „Travel Affidavit“ (als Fremdenpaß anerkannt); „Certificate of Registration“ (nur zur Rückreise nach den Philippinen anerkannt) Travel Document (als Paßersatz anerkannt) Seefahrtbuch (als Paßersatz anerkannt)	Geltungsbereich  Staatsangehörigkeit
Polen	Reisepässe, Ministerialpässe und Dienstpässe  Sammelpaß (die Mitglieder der Reisegruppe müssen einen amtlichen Lichtbildausweis mit sich führen) Reiseausweis für Aussiedler  Reiseausweis für in Polen lebende Ausländer (Dokument Podrozy) wird nicht als Paßersatz anerkannt	Bezeichnung der ausstellenden Behörde, Geburtsort der Kinder Bezeichnung der ausstellenden Behörde, Staatsangehörigkeit, Geburtsort, Unterschriften der Mitglieder der Reisegruppe Staatsangehörigkeit, Geburtsort der Kinder, Bezeichnung der ausstellenden Behörde
Portugal	Dienstpässe „Emigrantenpässe“ (ausgestellt von der „Junta da Emigracao“ für im Ausland arbeitende Portugiesen) Mozambique stellt die gleichen Pässe aus wie das port. Mutterland	Gültigkeitsdauer
Rumänien	Dienstpässe Reisepässe Kollektivpässe werden nicht als Paßersatz anerkannt	Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich Staatsangehörigkeit
Rwanda	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtstag und -monat
El Salvador	Dienstpässe	Gültigkeitsdauer

Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
San Marino	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Staatsangehörigkeit
Saudi Arabien	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburts- und -monat, etwaige Geburts- angabe in islamischer Zeitrechnung; Licht- bild bei Frauen, wenn Feststellung der Personengleichheit durch Unterschrifts- probe oder Abnahme eines Fingerabdrucks möglich ist
Schweiz	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geltungsbereich, Geburtsort (statt dessen ist der „Ort der Heimatberechtigung“ ein- getragen)
Senegal	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburts- und -monat
Singapur	Reisepässe und Dienstpässe („Official Passports“)	Geburtsort der Kinder
Somalia	Reisepässe und Paßersatzpapiere  Lasciapassare werden nicht als Paßersatzpa- piere anerkannt	Geburts- und -monat, Staatsangehörigkeit
Sowjetunion	Reisepässe  Dienstpässe	Geburts- und -monat, Staatsangehörigkeit, Unterschrift des Paßinhabers  Geburts- und -monat, Unterschrift des Paßinhabers (Geburtsdatum und -ort werden bei der Visierung über dem Sichtvermerk einge- tragen, außerdem der Name in lateini- scher Schrift)
Spanien	Reisepässe und Paßersatzpapiere  Fremdenpaß „Titulo de Viaje — Titre de Voyage“ (für Ausländer und Staatenlose) wird als Paßersatz anerkannt, wenn er einen gültigen Ausreisestichvermerk „Visado Sa- lida“ enthält und sein Geltungsbereich die Bundesrepublik einschließt	Für eine Spanierin, die einen Deutschen geheiratet, aber die spanische Staatsan- gehörigkeit behalten hat, kann der Mäd- chenname oder der Ehepartnername einge- tragen sein
Sudan	Reisepässe  Paßersatzpapiere	Staatsangehörigkeit des Inhabers und der miteingetragenen Begleitpersonen (Ehe- frau und Kinder) Geburts- und -monat, Staatsangehörigkeit
Südjemen	Diplomaten-, Dienst- (Spezial-) und Reise- pässe, „Document of Identity and Travel“	Lichtbild bei Frauen isl. Glaubens
Syrien	Reisepässe Spezial- und Dienstpässe  Für Palästinenser ausgestellte Ausweise s. Ägypten	Staatsangehörigkeit Staatsangehörigkeit, Geburts- und Geburtsort
Tansania	Reisepässe und Paßersatzpapiere Emergency Certificate werden als Paßersatz anerkannt	Geburts- und -monat
Togo	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburts- und -monat

Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
<b>Tschechoslowakei</b>	Reisepässe, Dienstpässe „Titre de voyage“ (Blattpaß) auch für tschechosl. Staatsangehörige anerkannt Spezialpässe Die „Carte d'identité de voyage“ (für Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit) wird in zwei verschiedenen Fassungen ausgestellt: 1. Ausweise mit dem Vermerk „Vystěhováni“ (Auswanderung oder Aussiedlung) und 2. solche, die den Vermerk „Návštěva“ (Besuch) tragen. Ausweise mit dem Vermerk „Vystěhováni“ berechtigen nicht zur Rückkehr in die Tschechoslowakei. Sie werden deshalb nur anerkannt, wenn dem Inhaber die Übernahme im DI-Verfahren genehmigt worden ist. Ausweise mit dem Vermerk „Návštěva“ werden anerkannt, sofern die Bundesrepublik Deutschland als Reiseziel (Nemecké spolkové republiky — oder abgekürzt — NSR —) eingetragen ist	Staatsangehörigkeit Geltungsbereich  Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich
<b>Türkei</b>	Reisepässe und Paßersatzpapiere Spezialpaß	Geburts- und -monat Staatsangehörigkeit der Ehefrau, Geburts- und -ort der Kinder, Bezeichnung der ausstellenden Behörde
<b>Tunesien</b>	Dienstpässe	Staatsangehörigkeit
<b>Uganda</b>	Reisepässe, Dienstpässe	Geburtsort der Kinder, Staatsangehörigkeit der Ehefrau
<b>Ungarn</b>	Sammellisten werden nicht als Paßersatz anerkannt	
<b>Uruguay</b>	Reisepässe (Pasaporte Común); Anerkennung bezieht sich nur auf den Inhaber und seine ggf. miteingetragenen Kinder Spezialpässe (Pasaporte Especial) werden nicht anerkannt Militärpässe (Pasaporte Militar) werden anerkannt Fremdenpässe (Titulo de Identidad y de Viaje) werden als Paßersatz anerkannt, sofern Rückkehrberechtigung eingetragen ist	Geltungsbereich  Staatsangehörigkeit Geltungsbereich
<b>Vatikan</b>	Dienstpässe	Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geltungsbereich
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>	Reisepässe  Familienpässe	Staatsangehörigkeit, Geburtsort (statt dessen ist das Geburtsland eingetragen), Unterschrift des Behördenbediensteten; die Gültigkeitsdauer ergibt sich aus dem Ausstellungstag und dem dazugehörigen Vordrucktext, sofern nicht etwas anderes eingetragen ist, beträgt die Gültigkeit fünf Jahre  Familiennamen der Ehefrau und der Kinder, sofern er sich von dem des Paßinhabers nicht unterscheidet; Geburtsort der Ehefrau und der Kinder; Staatsangehörigkeit der Ehefrau, Unterschrift des Behördenbediensteten; Gültigkeitsdauer wie bei Reisepässen. Bei Einzelreisen der Ehefrau oder der minderjährigen Kinder muß das Geburtsdatum eingetragen sein

Staat	Art des Paßpapiers	Verzichtbare Anforderungen
noch Vereinigte Staaten von Amerika	Das Re-entry Permit ist als Fremdenpaß anerkannt. In Verbindung mit einem Re-entry Permit darf eine Aufenthaltserlaubnis nur erteilt werden, wenn die Rückkehr gesichert ist und der Aufenthalt spätestens 2 Monate vor Ablauf der Rückkehrfrist endet. „Cards of Identity and Registration“ und „Certificates of Identity and Registration“ (sind nur für den Aufenthalt, nicht aber für den Grenzübergang anerkannt; werden von den US-Auslandsvertretungen ausgestellt); „Alien Registration Card“ wird nicht, das „Affidavit of Identity and Nationality“ nur in Verbindung mit dem Re-entry Permit anerkannt „Certificate of Identity“ (ausgestellt vom amerikanischen H.-Kommissar für Bewohner der Riukiu-Inseln) US-Papier „Waiver“ (für Exilkubaner) wird nicht als Paßersatzpapier anerkannt	Staatsangehörigkeit (statt dessen ist „Resident of Riukiu“ eingetragen)
Vietnam Süd	Dienstpässe	Staatsangehörigkeit
Zaire	Reisepässe und Paßersatzpapiere	Geburtstag und -monat

**Ausländische Kinderausweise**

werden als Paßersatz anerkannt, wenn die Gegenseitigkeit gewährleistet ist. Die Anerkennung bezieht sich auf alle Staaten, soweit nachstehend nichts anderes vermerkt ist:

1. a) Der Kinderausweis muß mit einem Lichtbild versehen sein:  
Angola, Ceylon, Guatemala, Guayana, Indien, Jamaika, Jugoslawien, Kolumbien, Kuba, Liberia, Mali, Montserrat, Neue Hebriden, Norwegen, Panama, Peru, Portugal einschl. Azoren und Madeira, Rumänien, St. Lucia, Ungarn, Venezuela, Vereinigte Arabische Republik, Zypern.
- b) Der Kinderausweis muß ein Lichtbild enthalten, und das Kind muß in Begleitung einer mit einem gültigen Paß versehenen erwachsenen Person reisen:  
Birma.
- c) Der Kinderausweis muß ein Lichtbild und die Namen der Eltern enthalten: Malaysia, Singapur.

d) Das Kind darf nur in Begleitung eines mit einem gültigen Paß versehenen Elternteils reisen:  
Botswana, Japan.

e) Das Kind darf nur in Begleitung eines der Eltern oder einer die elterliche Gewalt ausübenden Person reisen: Gabun, Somalische Republik.

f) Der Kinderausweis darf nur von Kindern bis zum 12. Lebensjahr benutzt werden: Sierra Leone.

g) Im Kinderausweis müssen Nummer und Ausstellungsort des Passes des Vaters angegeben sein: Syrien.

2. Nicht anerkannt werden die Kinderausweise der nachstehend aufgeführten Staaten:

Albanien, Ecuador, Guinea, Korea (Nord), Mongolische Volksrepublik, Polen, Sambia, Thailand, Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Vietnam (Nord), Volksrepublik China.



**Anhang 7**  
(zur AuslGVwv/AA NW)  
**Verzeichnis**  
**der Ausländerbehörden des Bundesgebietes**  
**Stand: 1. März 1973**

**Land Baden-Württemberg**

**Regierungsbezirk Stuttgart**

**Bürgermeisterämter:**

001 Aalen	010 Kirchheim unter Teck
002 Backnang	011 Kornwestheim
620 Bietigheim	012 Leonberg
003 Böblingen	013 Ludwigsburg
366 Crailsheim	639 Neckarsulm
384 Ellwangen (Jagst)	014 Nürtingen
004 Eßlingen am Neckar	619 Schorndorf
005 Fellbach	015 Schwäbisch Gmünd
006 Geislingen an der Steige	016 Schwäbisch Hall
007 Göppingen	017 Sindelfingen
008 Heidenheim an der Brenz	019 Stuttgart
009 Heilbronn	641 Vaihingen an der Enz
	020 Waiblingen
	642 Winnenden

**Landratsämter:**

024 Böblingen	032 Ludwigsburg
026 Eßlingen	021 Ostalbkreis in Aalen
027 Göppingen	039 Rems-Murr-Kreis in Waiblingen
028 Heidenheim	036 Schwäbisch Hall
029 Heilbronn	055 Tauberkreis in Taubertal
030 Hohenlohekreis in Künzelsau	

**Regierungsbezirk Karlsruhe**

**Bürgermeisterämter:**

056 Baden-Baden	044 Mannheim
040 Bruchsal	640 Mühlacker
643 Bühl	045 Pforzheim
041 Ettlingen	062 Rastatt
617 Gaggenau	644 Sinsheim
042 Heidelberg	046 Weinheim
043 Karlsruhe	645 Wiesloch

**Landratsämter:**

093 Calw	076 Rastatt
053 Enzkreis in Pforzheim	049 Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg
095 Freudenstadt	
050 Karlsruhe	
052 Odenwaldkreis in Mosbach	

**Regierungsbezirk Freiburg**

**Bürgermeisterämter:**

646 Emmendingen	618 Rottweil
057 Freiburg im Breisgau	382 Schramberg
353 Kehl	063 Singen (Hohentwiel)
058 Konstanz	090 Tuttlingen
059 Lahr	064 Villingen-Schwenningen
060 Lörrach	354 Weil am Rhein
061 Offenburg	

**Landratsämter:**

068 Breisgau-Hochschwarzwald in Freiburg im Breisgau	101 Rottweil
067 Emmendingen	080 Schwarzwald-Baar-Kreis in Villingen-Schwenningen
070 Konstanz	106 Tuttlingen
072 Lörrach	081 Waldshut
075 Ortenaukreis in Offenburg	

**Regierungsbezirk Tübingen**

**Bürgermeisterämter:**

083 Biberach an der Riß	396 Rottenburg am Neckar
084 Ebingen	089 Tübingen
085 Friedrichshafen	018 Ulm
086 Ravensburg	647 Wangen
087 Reutlingen	

**Landratsämter:**

037 Alb-Donau-Kreis in Ulm	099 Ravensburg
092 Biberach in Biberach an der Riß	100 Reutlingen
638 Bodenseekreis in Friedrichshafen	103 Sigmaringen
	105 Tübingen
	091 Zollernalbkreis in Balingen

**Land Bayern**

**Regierungsbezirk Oberbayern**

**Kreisfreie Städte:**

110 Ingolstadt	113 Rosenheim
112 München	

**Landkreise:**

116 Altötting	127 Landsberg am Lech
621 Bad Reichenhall	129 Miesbach
118 Bad Tölz	130 Mühldorf a. Inn
120 Dachau	131 München
121 Ebersberg	623 Neuburg a. d. Donau
622 Eichstätt	132 Pfaffenhofen a. d. Ilm
122 Erding	133 Rosenheim
123 Freising	136 Starnberg
124 Fürstenfeldbruck	137 Traunstein
125 Garmisch-Partenkirchen	139 Weilheim i. OB

**Regierungsbezirk Niederbayern**

**Kreisfreie Städte:**

142 Landshut	144 Straubing
143 Passau	

**Landkreise:**

146 Deggendorf	625 Rottal in Pfarrkirchen
624 Freyung	626 Straubing-Bogen in Straubing
151 Kehlheim	627 Untere Isar in Dingolfing
154 Landshut	
157 Passau	
159 Regen	

**Regierungsbezirk Oberpfalz**

**Kreisfreie Städte:**

167 Amberg	171 Weiden i. d. Opf.
169 Regensburg	

**Landkreise:**

172 Amberg	184 Regensburg
175 Cham	628 Schwandorf i. Bay.
179 Neumarkt i. d. Opf.	188 Tirschenreuth
181 Neustadt a. d. Waldnaab	

**Regierungsbezirk Oberfranken**

**Kreisfreie Städte:**

191 Bamberg	193 Coburg
192 Bayreuth	195 Hof

**Landkreise:**

200 Bamberg	202 Coburg
201 Bayreuth	204 Forchheim
206 Hof	209 Lichtenfels
207 Kronach	216 Wunsiedel
208 Kulmbach	

**Regierungsbezirk Mittelfranken**

**Kreisfreie Städte:**

217 Ansbach	221 Nürnberg
219 Erlangen	223 Schwabach
220 Fürth	

**Landkreise:**

225 Ansbach	235 Neustadt a. d. Aisch
228 Erlangen	629 Roth b. Nürnberg
230 Fürth	241 Weißenburg i. Bay.
234 Lauf a. d. Pegnitz	

**Regierungsbezirk Unterfranken****Kreisfreie Städte:**

- 242 Aschaffenburg                      246 Würzburg  
245 Schweinfurt

**Landkreise:**

- 248 Aschaffenburg                      259 Kitzingen  
249 Bad Kissingen                      264 Miltenberg  
250 Bad Neustadt                      631 Mittelhain  
a. d. Saale                      in Lohr am Main  
630 Haßberg-Kreis                      267 Schweinfurt  
in Haßfurt                      268 Würzburg

**Regierungsbezirk Schwaben****Kreisfreie Städte:**

- 269 Augsburg                      273 Kempten/Allg.  
272 Kaufbeuren                      275 Memmingen

**Landkreise:**

- 632 Augsburg-Ost                      289 Lindau (Bodensee)  
in Aichach                      290 Marktoberdorf  
633 Augsburg-West                      292 Mindelheim  
in Augsburg                      636 Nördlingen-  
Dillingen a. d. Donau                      Donauwörth  
634 Günz-Kreis                      in Nördlingen  
in Günzburg                      637 Oberallgäu  
635 Illerkreis in Neu-Ulm                      in Sonthofen

**Berlin**

- 299 Der Polizeipräsident in Berlin

**Bremen**

- 300 Stadt- und Polizeiamt Bremen  
301 Stadt Bremerhaven — Ortspolizeibehörde —

**Hamburg**

- 302 Behörde für Inneres — Einwohner-Zentralamt —

**Land Hessen****In den kreisfreien Städten:**

- 303 Der Oberbürgermeister                      Darmstadt  
— Polizeipräsident —  
304 "                      Frankfurt a. M.  
305 "                      Kassel  
306 "                      Offenbach  
307 "                      Wiesbaden  
308 Der Oberbürgermeister                      Fulda  
— Polizeidirektor —                      Gießen  
309 "                      Hanau  
310 "                      Marburg/Lahn  
311 "                      Marburg/Lahn

**Landratsämter:****Regierungsbezirk Darmstadt:**

- 313 Der Landrat des Landkreises Bergstraße  
in Heppenheim  
338 Der Landrat des Landkreises Biedenkopf  
315 Der Landrat des Landkreises Darmstadt  
316 Der Landrat des Landkreises Dieburg  
339 Der Landrat des Landkreises Dillenburg  
340 Der Landrat des Landkreises Gelnhausen  
319 Der Landrat des Landkreises Gießen  
320 Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau  
341 Der Landrat des Landkreises Hanau  
345 Der Landrat des Hochtaunuskreises  
in Bad Homburg v. d. H.  
342 Der Landrat des Landkreises Limburg/Lahn  
343 Der Landrat des Main-Taunus-Kreises  
in Ffm.-Höchst  
344 Der Landrat des Oberlahnkreises in Weilburg  
317 Der Landrat des Odenwaldkreises in Erbach/Odw.  
322 Der Landrat des Landkreises Offenbach  
346 Der Landrat des Rheingaukreises in Rudesheim  
347 Der Landrat des Landkreises Schlüchtern  
348 Der Landrat des Untertaunuskreises  
in Bad Schwalbach  
321 Der Landrat des Vogelsbergkreises in Lauterbach  
318 Der Landrat des Wetteraukreises in Friedberg  
350 Der Landrat des Landkreises Wetzlar

**Regierungsbezirk Kassel:**

- 323 Der Landrat des Landkreises Eschwege  
324 Der Landrat des Landkreises Frankenberg  
325 Der Landrat des Landkreises Fritzlar-Homberg  
in Fritzlar  
326 Der Landrat des Landkreises Fulda  
327 Der Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg  
in Bad Hersfeld  
330 Der Landrat des Landkreises Kassel  
331 Der Landrat des Landkreises Marburg/Lahn  
332 Der Landrat des Landkreises Melsungen  
334 Der Landrat des Landkreises Waldeck in Korbach  
335 Der Landrat des Landkreises Witzenhausen  
337 Der Landrat des Landkreises Ziegenhain  
in Schwalmstadt

**Land Niedersachsen****Regierungsbezirk Hannover****Stadtverwaltung:**

- 352 Hannover

**Landkreisverwaltungen:**

- 355 Grafschaft Diepholz                      359 Hannover  
in Diepholz                      360 Neustadt a. Rbge.  
356 Grafschaft Hoya                      361 Nienburg (Weser)  
in Syke                      362 Springe  
357 Grafschaft Schaumburg in Rinteln                      363 Schaumburg-Lippe  
in Hameln                      in Stadthagen  
358 Hameln-Pyrmont  
in Hameln

**Regierungsbezirk Hildesheim****Stadtverwaltungen:**

- 364 Göttingen                      365 Hildesheim

**Landkreisverwaltungen:**

- 370 Alfeld                      375 Holzminden  
372 Einbeck                      377 Northeim  
373 Göttingen                      378 Osterode am Harz  
374 Hildesheim-Marien-                      379 Peine  
burg in Hildesheim

**Regierungsbezirk Lüneburg****Stadtverwaltungen:**

- 383 Lüneburg                      385 Wolfsburg

**Landkreisverwaltungen:**

- 386 Burgdorf                      391 Lüchow-Dannenberg  
387 Celle                      in Lüchow  
388 Fallingb.                      392 Lüneburg  
389 Gifhorn                      393 Soltau  
390 Harburg in Winsen                      394 Uelzen  
(Luhe)

**Regierungsbezirk Stade****Stadtverwaltung:**

- 395 Cuxhaven

**Landkreisverwaltungen:**

- 398 Bremervörde                      401 Rotenburg (Wümme)  
399 Land Hadeln                      402 Stade  
in Otterndorf                      403 Verden  
400 Osterholz in Oster-                      404 Wesermünde  
holz-Scharmbeck                      in Bremerhaven

**Regierungsbezirk Osnabrück****Stadtverwaltung:**

- 405 Osnabrück

**Landkreisverwaltungen:**

- 408 Aschendorf-Hümm-                      411 Lingen  
ling in Aschendorf                      413 Meppen  
410 Grafschaft Bentheim                      414 Osnabrück  
in Nordhorn

**Regierungsbezirk Aurich**

## Stadtverwaltungen:

416 Emden

## Landkreisverwaltungen:

419 Aurich 421 Norden  
(Ostfriesland) 422 Wittmund  
420 Leer

**Verwaltungsbezirk Braunschweig**

## Stadtverwaltungen:

423 Braunschweig 426 Salzgitter

## Landkreisverwaltungen:

429 Braunschweig 432 Helmstedt  
430 Gandersheim 433 Wolfenbüttel  
431 Goslar

**Verwaltungsbezirk Oldenburg**

## Stadtverwaltungen:

434 Delmenhorst 437 Wilhelmshaven  
436 Oldenburg  
(Oldenburg)

## Landkreisverwaltungen:

433 Ammerland 441 Oldenburg  
in Westerstede (Oldenburg)  
439 Cloppenburg 442 Vechta  
440 Friesland in Jever 443 Wesermarsch in Brake

**Land Nordrhein-Westfalen****Regierungsbezirk Arnsberg**

## Stadtverwaltungen:

452 Bochum 458 Iserlohn  
453 Castrop-Rauxel 460 Lünen  
454 Dortmund 462 Wanne-Eickel  
455 Hagen 463 Wattenscheid  
456 Hamm 464 Witten  
457 Herne

## Kreisverwaltungen:

466 Arnsberg 471 Meschede  
467 Brilon 472 Olpe  
468 Ennepe-Ruhrkreis 473 Siegen  
in Schwelm 474 Soest  
469 Iserlohn 475 Unna  
470 Lippstadt 476 Wittgenstein  
465 Lüdenscheid in Berleburg  
in Altena

**Regierungsbezirk Detmold**

## Stadtverwaltung:

477 Bielefeld

## Kreisverwaltungen:

480 Büren 487 Minden-Lübbecke in  
490 Gütersloh Minden  
483 Herford 488 Paderborn  
484 Höxter 489 Warburg  
481 Lippe in Detmold

**Regierungsbezirk Düsseldorf**

## Stadtverwaltungen:

491 Düsseldorf 498 Neuss  
492 Duisburg 499 Oberhausen  
493 Essen 500 Remscheid  
494 Krefeld 501 Rheydt  
495 Leverkusen 502 Solingen  
496 Mönchengladbach 504 Wuppertal  
497 Mülheim/Ruhr

## Kreisverwaltungen:

505 Dinslaken 510 Kleve  
506 Düsseldorf- 511 Moers  
Mettmann 512 Rees in Wesel  
in Mettmann 513 Rhein-Wupper-Kreis  
507 Geldern in Opladen  
508 Grevenbroich  
509 Kempen-Krefeld  
in Kempen

**Regierungsbezirk Köln**

## Stadtverwaltungen:

444 Aachen 515 Köln  
514 Bonn

## Kreisverwaltungen:

445 Aachen 520 Oberbergischer Kreis  
516 Bergheim (Erft) in Gummersbach  
446 Düren 521 Rhein.-Berg.-Kreis  
518 Euskirchen in Berg. Gladbach  
448 Heinsberg 522 Rhein-Sieg-Kreis  
519 Köln in Siegburg

**Regierungsbezirk Münster**

## Stadtverwaltungen:

523 Bocholt 526 Gladbeck  
524 Bottrop 527 Münster  
525 Gelsenkirchen 528 Recklinghausen

## Kreisverwaltungen:

529 Ahaus 535 Recklinghausen  
530 Beckum 536 Steinfurt  
531 Borken in Burgsteinfurt  
532 Coesfeld 537 Tecklenburg  
533 Lüdinghausen 538 Warendorf  
534 Münster

**Land Rheinland-Pfalz****Regierungsbezirk Koblenz**

## Polizeipräsidium:

560 Koblenz

## Landratsämter:

562 Altenkirchen 568 Neuwied  
566 Bad Kreuznach 579 Oberwesterwaldkreis  
561 Bad Neuenahr- in Westerburg  
Ahrweiler 569 Rhein-Hunsrück-Kreis  
563 Birkenfeld in Simmern  
564 Cochem-Zell 580 Rhein-Lahn-Kreis  
in Cochem in Bad Ems  
565 Mayen-Koblenz 578 Unterwesterwaldkreis  
in Koblenz in Montabaur  
567 Mayen-Koblenz  
— Außenstelle  
Mayen — in Mayen

**Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz**

## Polizeipräsidien:

541 Kaiserslautern 572 Mainz  
539 Ludwigshafen

## Polizeidirektionen:

540 Frankenthal 545 Speyer  
542 Landau 573 Worms  
543 Neustadt/Weinstr. 546 Zweibrücken  
544 Pirmasens

## Landratsämter:

574 Alzey-Worms 552 Kusel  
in Alzey 553 Landau-Bad Berg-  
548 Bad Dürkheim in zern in Landau  
Neustadt/Weinstr. 554 Ludwigshafen  
551 Donnersbergkreis 576 Mainz-Bingen  
in Kirchheimbolanden in Mainz  
539 Germersheim 556 Pirmasens  
550 Kaiserslautern

**Regierungsbezirk Trier**

Polizeipräsidium:

582 Trier

Landratsämter:

589 Bernkastel-Wittlich in Wittlich	585 Daun
584 Bitburg-Prüm in Bitburg	588 Trier-Saarburg in Trier

**Saarland**

Kreisfreie Stadt:

590 Der Oberbürgermeister in Saarbrücken

Landratsämter:

591 Homburg	595 Saarlouis
592 Merzig	596 St. Ingbert
593 Ottweiler	597 St. Wendel
594 Saarbrücken	

**Land Schleswig-Holstein**

Kreisfreie Städte:

598 Der Oberbürgermeister in Flensburg  
 599 Der Oberbürgermeister in Kiel  
 600 Der Oberbürgermeister in Neumünster  
 601 Der Bürgermeister in Lübeck

Landkreise:

608 Der Landrat des Kreises Dithmarschen  
in Heide  
 605 Der Landrat des Kreises Flensburg-Land  
in Flensburg  
 607 Der Landrat des Kreises Herzogtum  
Lauenburg  
in Ratzeburg  
 606 Der Landrat des Kreises Nordfriesland  
in Husum  
 604 Der Landrat des Kreises Ostholstein in Eutin  
 610 Der Landrat des Kreises Pinneberg  
 611 Der Landrat des Kreises Plön  
 612 Der Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde  
in Rendsburg  
 613 Der Landrat des Kreises Schleswig  
 614 Der Landrat des Kreises Segeberg in Bad Segeberg  
 615 Der Landrat des Kreises Steinburg in Itzehoe  
 616 Der Landrat des Kreises Stormarn  
in Bad Oldesloe

— MBl. NW. 1973 S. 840.

**Einzelpreis dieser Nummer 7,— DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 20,80 DM, Ausgabe B 22,— DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.